







NSDAP-Obergruppenführer Saute verteidigt Korpsführer Christmannen

Berlin, 26. Nov. Der Korpsführer des NS-Regimentes, General der Infanterie Christmann, der bekanntlich vom Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht als Wehrmachtsbefehlshaber in den Wehrkreisen eingesetzt worden ist, hat den NSDAP-Obergruppenführer Saute als seinen hängigen bevollmächtigten Vertreter sowie als Chef des Stabes des NS-Regimentes bestätigt.

Ausbau der Nationalpolitischen Erziehungsaufstellen

Berlin, 26. Nov. In der Nationalpolitischen Erziehungsaufstellung des Reiches sind die Arbeitsaufstellungen der Leiter der Nationalpolitischen Erziehungsaufstellen des Großdeutschen Reiches fest.

Neue Erdbeben in Rumänien

(Drahmlungen unseres Vortraters) m. Bukarest, 26. Nov. In verschiedenen Gebieten Rumaniens sind neue Erdbeben aufgetreten, so z. B. in dem durch das Beben des 10. November schon recht zerstörten Städtchen Barlet. Aber auch in Gernavoda, beidseitig durch die dort befindliche Donau-Eisenbahnbrücke, hat das

Genjation in Manila: Militärchef von NSDAP-Polizei verhaftet

(Drahmlungen unseres Vortraters) er. Aoyenagen, 26. Nov. In Manila auf den Philippinen hat sich eine politische Genjation ereignet. Der Kommandant und Chef der Verteidigungsaufgaben, Alvaro Romero, ist wegen Verrats militärischer Geheimnisse von dem amerikanischen Marineposten in Genjation genommen, fürz danach war ein Kriegsgericht gestellt und noch am gleichen Tage zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden.

Stadttheater Halle
Genie, Mittwoch, Anfang 18 1/2 Uhr, Ende gegen 21 1/2 Uhr.
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauß
Donnerstag, Anfang 18 1/2 Uhr, Ende gegen 21 Uhr.
Das Lebenslängliche Kind
Aufsicht von Robert Reinert.

Reli
Im Ritterhaus
Albr. Schoepfals - Annelies Uhlig
Camilla Hörn - Gustav Diehl
Herz ohne Heimat
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen
Königtheater
R. Rühmann - H. Moser
Theo Lingens - Liene Heiet
Ungehört soll man nicht schlafen gehen
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Stimmung und Humor im
Hambücker Büfett
Markt 23
Täglich von 10 Uhr ab geöffnet
Sie hören die beliebte Orig.-Bayrische Trachten-Kapelle
Hans' Götz
mit der bayr. Stimmungsachseln
Erna Dolly - Langschied
gen. „Die Kahl von der Alm“
Bayrische Dekoration!
Täglich nachmittags
Kaffee-Konzert!
mit Kapelle Hans' Götz.
Jeden Sonntag 11-1 Uhr
Frühstücken-Konzert
mit der Hauskapelle
Lohmüller.
Vorzügl. Küche, gepfl. Biers u. Weine zu mäßigen Preisen.
Berlangt in allen Gaststätten die Wirtin!

Ausrüstungen für die NSDAP
Kauf jeder gutbel. Fa. Sonne
Vereinsnachrichten
Berein für Ordnung, Mittwoch, den 27. November, 1940 bis 21 Uhr, Mitglieder-Bertrag im Plenarsitzungsausschuss von Wehrkreis III, Halle.
Guter Rat vom Onkel Meise!
Im 20. Verschen sag er wies!
Soll du was an den Mann zu bringen, der Wortanzüge wirde schnell gelingen!
Kleinanzeigen durch die Halle erfolgreich!

CT
Riebeckplatz
Täglich mit großem Erfolg!
Das Fräulein von Barnhelm
Nach G. E. Lessing.
Ein angelegentliches Filmwerk, getragen vom Geist einer Dichtung, erfüllt vom Reiz des menschlichen Herzens!
Käthe Gold, Ewald Baiser
Theo Lingens, Fritz Kampers
Fita Benkhof, Paul Dahke
Jugendliche zugelassen!
Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.30
Morgen letzter Tag!
So hat man den Fernen Osten noch nie gesehen!
Das neue Asien
Ein weltpolitischer Film von Colln Rob
aufgenommen auf seiner letzten Ostasienreise 1939/40!
Jugendliche zugelassen!
Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.30
Schauburg
Morgen letzter Tag!
Achtung! Feind hört mit
Über große Spionagefilm der Terra!
René Dalgien, Mirson Halberg
Lotte Koch, Mich. Bohnen
E. Waldow, Chr. Kayser
Rolf Wehl, Josef Sieber
Jugendliche über 14 J. zugelassen!
Sonn- u. Werk: 2.30, 5.00, 7.30
Grüne Tanne
Altkönigsplatz
Montag ab 19.30
Mittwoch ab 19.30
Sonnabend 19.00
Sonntag 16.00
Künstler-Konzert
(Waschabend)
Anerkannt gute Küche, solide Preise.

Alte Promenade
Das Herz der Königin
Ein Carl Frolich-Film der Ufa mit
Zarah Leander
Willy Birgel
Schicksal, Triumph und Unterang eines königlichen Herzens, eines unerbittlichen Lebens!
Täglich 2.00, 4.40, 7.20 Uhr.
Jugendliche nicht zugelassen!

CENTRAL
Lichtspiele Ammendorf
Hindenburgstraße 5
Donnerstag bis Sonntag
Paul Hörbiger
in:
Falstaff in Wien
Ein lustiges Spiel um Eierschinken und Liebe im alten Wien mit
Gusti Wolf
Lutz Holzschuh
Wolf Albach-Reffy
Hans Nielsen
Beginn: Wochentags 1/7 Uhr
Sonntags 1/5 u. 1/7 Uhr
Beachten Sie die neuen Anfangszeiten!
Jugendliche haben Zutritt!

Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

Die deutsche Arbeitsfront
NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Donnerstag, 28. Nov., 19-21 Uhr
Stadtschützenhaus
Mit 100 PS
2 Stunden Hölzerkeit
Milly-Schellhoff, Ansaage
Marie Diekmann, singt, tanzt
Jill Wells - Georg Spindler
Jugend-Konzert
Georg Ford, Einmaligkeit
auf 1000 Schallplatten
Boxy auf dem Drahtseil
Bong, genante Komik
Kranzbaum, Wunderbra
u. a. m.
Karten zu RM. 1,-, 1.20 und 1.50 in den bekannten Verkaufsstellen und an der Abendkasse.

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).

Bauer's Gaststätte
„Zum Fiedeln“, Rathausstraße 3
Das Bier- und Speisewohn von treuen Gästen
Die anerkannte preiswerte, gute Küche und die billigen Mittags- und Abendgedecke, sowie die gutgepflegten Biere und Weine
dem besuchten Familien-Verkehrswinkel
Verschiedenes
Ranga-E. 1000
Klein-Transporte
Ruf 299 21
Kleintransporte
Ruf 399 21

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
repariert
Friedrich Wohlfarth,
Mechanikermeister / Ruf 25 102
Maschinen
Wird noch angenommen, komme nach auswärts. Zuschriften unter M 398 an die MNZ, Mühlweg.

Sude Beschäftigung
Für mehrere Gasolins
Fabrikgeschäft Otto Goman
Halle (S), Lange Straße 9, Ruf 31 715
Grundstücke und Geschäfte
Achtung! Friseur! Achtung!
Vollständig wird zum 1. 12. 1940 in der Herrmann-Fabrik geboten, Geschäft mit Wohnung liegt nahe einer großen Industriestrasse (2000 Arbeiter), als alleiniger Friseur, 2800 RM. erfordern, wünschenswert, Angebote unter O 1513 an MNZ, Halle/S.

Automarkt
Wer vermittelt mir den Kauf eines Lastwagens
1500,- Tonne, erst reparaturbedürftig. Unkosten werden vergütet. Angebote sind zu richten unter L 1509 an die MNZ, Halle/S.

Deutsches Berufszweigungswerk
Kreis Halle-Stadt
Güter-Nachrichtl.-Str. 11, Ruf 219 89
Terminangaben für den Beginn folgender Lehrgangseinheiten:
Schweigenschiff „Geis 141 g“, Ruf. 23/59/40. Kriegs- und Marinebau, 1. Semester, Beginn am 2. Dez. 1940, um 16 Uhr, im Vortagsaal.
Schweigenschiff „Geis 141 g“, Ruf. 23/60/40. Beginn am 2. Dez. 1940, um 19 Uhr, im Vortagsaal.
Zur Teilnahme an obigen Lehrgangseinheiten werden nur die Volksgenossen zugelassen, die im Besitz einer Einladung sind und die Teilnahmegebühren entrichtet haben. Weitere Anmeldungen werden bis zum Beginn der Lehrgänge entgegengenommen.
Auskunft, Beratung und Anmeldung in der obigen Dienststelle.

Deutsches Berufszweigungswerk
Kreis Halle-Stadt
Güter-Nachrichtl.-Str. 11, Ruf 219 89
Achtung! Teilnehmer der 606- und 616-Berufsaufgaben!
In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Berufsausbildungsstelle, Halle/S., beginnt Anfang Dezember ein Ausbildungsgang für Teilnehmer der 606- und 616-Berufsaufgaben als „Staatlich geprüfter Schweißler“. Der Stoffgegenstand ist nach den Richtlinien des Reichswirtschaftsausschusses vom 25. August 1936 zugrunde gelegt.
Zur Teilnahme werden nur männliche Volksgenossen über 18 Jahre zugelassen, die hinsichtlich praktische Erfahrungen besitzen und folgende Voraussetzungen erfüllen:
1. Nachweis einer mindestens einjährigen Tätigkeit als Schweißler oder
2. Vorlage eines Zeugnisses als Maschinenbauer, Schweißer oder Metallarbeiter und Nachweis einer vierteljährigen Tätigkeit als Schweißler.
Der Unterricht wird zweimal in der Woche in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr abgehalten. Der gesamte Kurs wird nach Möglichkeit, Dauer: 50 Stunden, abgelehrt: 30 RM.
Alle Teilnehmer werden gebeten, ihren Schweißler die Teilnahme zu ermöglichen.
Auskunft, Beratung und Anmeldung in der obigen Dienststelle.

NSG. „Kraft durch Freude“
Kreis Halle-Stadt
Ein Meistbesuchter froher Unterhaltung
am Mittwoch, 4. Dezbr., 19 Uhr, im Stadtschützenhaus
Georges Boulanger
der berühmte französische Meisterkünstler mit seinen Solisten
Bruno Kilbör
Grete Deditsch
Emilio Lepore
der hervorragende italienische Tenor
5 Vokal-Melodios
singen und parodieren
Karten zu RM. 3,- bei Kap. Gr. Ulrichstraße 26, Theatering, Barfüßlerstraße 7, Verkaufsstelle, sämtliche MNZ-Filialen, HV, am Ständer, Grün an Seidel, Wolde (Steinweg) und Langert (Marktplatz).



Der Bericht des OKW.:

Bristol - ein einziger Brandherd

Berlin, 26. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Schepke versenkte 41 400 BNT feindlichen Bombenlastgerätes...

Arbeit und Wirtschaft

Was bringt der abgeleitete Reifen?

Der Reifenkommissar hat die Entscheidung für abgeleitete Reifen (Defen, Schläuche, Räder und Felgen)...

Der Reifenkommissar hat die Entscheidung für abgeleitete Reifen (Defen, Schläuche, Räder und Felgen)...

Marktbestimmungen für Teigwaren

Die Hauptvereinbarung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft hat eine im Berlin...

Vor der Schaffung eines großasiatischen Wirtschaftsblocks

In Tokio begann eine mehrtägige wirtschaftliche Konferenz der Reichsregierung...

Der italienische Wehrmachtbericht

An der Epirusküste geschlagen

Rom, 26. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der griechischen Epirus...

Die Forts der Insel Korfu sind wiederholt bombardiert und getroffen worden...

Die Forts der Insel Korfu sind wiederholt bombardiert und getroffen worden, was durch heftige Brand- und Explosionsbomben...

Umfangreiche Kartoffeleinkellung

Der großen Kartoffeleinkellung sind in diesem Jahre nicht minder große Umsätze an den Märkten...

Grube Leopold AG, Bitterfeld

Eine a. G. der Grube Leopold AG, Bitterfeld, genehmigt die vorläufige Kapitalerhöhung...

Vorhanderunter!

ROMAN VON OLESTEFAN

7. Fortsetzung. Sie starrten den Briefschreiber an und schätzten im nächsten Augenblick selbst zusammen. Die Tür war mit lautem Knall hinter ihnen aufgefallen...

Sandstöße an der Parkmauer lang. Das mochte ich bei schwerer Arbeit immer so. Ich bin doch ein Arbeiter...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel. Aquarell: 1. Feuerlöscher Material, 8. Stadt in Ostpreußen...



# Hella findet sich wieder

Eine Erzählung von Ernst Hermann Wichnow

Am diesem Abend schicksalhafter Bedeutung hatte Hoff sie in weider Zärtlichkeit gebeten: „Hella, du, wir wollen diesen Augenblick nie verpassen! Wie diese hübsche, zarte Melodie! Ich habe den Weiger um den Titel verdient. „Zernungsauer“ heißt das kleine Stück, eine eigenartige Bezeichnung, nicht wahr?“

Sie nickte stumm und nahm aus dem kleinen Melodien mit seiner betörenden Bedeutung und den bunten Reflexen vieler Spiegel keine Worte als betagtes Versprechen mit in den Alltag. „Sie waren der magische Vogel an ihrem Glück, das nicht in ferne Unmöglichkeit, sondern schon so greifbar nahe lag.“

„Biel und er haben sie sich wieder, wo es ihre Zeit nur erlaube und die kleine Melodie wurde ihr Weisheit. Das schlaute, blonde Mädchen verlor sich ihm, wie täglich eine gute Geige in ihrem Ton auf eine Schallplatte gebannt, mit diesem Musikstück ihren Tag sonnig einleitete. Es war ihr Geheimnis, ein glückliches und schönes Geheimnis.“

Doch an einem Tage wartete sie am verbotenen Punkt vergeblich auf ihn. Nach einer Stunde lag eine Enttäuschung liebtlos und kalt in ihr. Er war nicht gekommen... und nie war das bisher passierte Heimlichkeits in einem ihrer Augen in ihrem Gesicht hoch.

Am nächsten Morgen, sich um das Gesicht eines verlassenen Menschen kümmern zu müssen, überwand sie einen letzten Widerstand, als sie am kommenden Mittag seine Wohnung aufsuchte. Eine runde, rotbackige Frau öffnete ihr die Tür, keine Hella. Hella's Frage um ihn war stierend und voller Angst um eine lauernde, neue Enttäuschung.

„Zeit vorgerückt ist er schon weg, Fräulein, Knall und Fall, ich weiß nicht, wohin, vielleicht fragen Sie einmal auf der Polizei nach.“ Und in dem Augenblick der Frau lagen Sport und Vergnügung, etwas, das ein verborgenes Wissen verhielt.

„Die Mädchen Della sahen sich die Treppe herunter, blieb vor der Tür stehen, sah hart in das Gesicht der Frau. Doch, unterwürdig und unwillkürlich war ihr die Zeit auf einmal. Weg lief voran... Wieviel Himmels, wieviel aramames Schicksal lag darin. Er hatte keine Grund gehabt, ihr etwas zu verweigern, so war es erschreckend deutlich: Nicht vor ihm! In reiflicher Fronte summe die kleine Melodie in ihrem Kopf, die sie nie liebte. Und jetzt fand sie vor etwas Unberechenlichem, offen gekommen wäre: du, ich mag dich nicht mehr, ich habe eine andere, los aus auseinander, sie hätte dafür Verhängnis auf sie wieder.“

Unden und mit der großen Kraft einer Siebe den Bericht ertragen. Sie weinte eine Nacht ohne aber das Weh in ihrer Brust zum Schmelzen zu bringen. Es war so plötzlich, grundlos gekommen und wieder in ihr über. Da sie sich niemals kühnheit machte, bewirkt sie nicht die Wirrnis menschlichen Irrens, das oft zu unverständlichen Handlungen treibt.

Tage kamen, Tage gingen, sie hörte nichts mehr von ihm und ein müde gewordenes Menschenkind begann aramam an einer Pflicht zu scheitern, die es sonst mit Lust und Freude erfüllte. Müde lebte sie dahin, entliehe der Freude und Liebe in der hässliche Nacht vor der kleinen Melodie die einmal unverhofft traumhaft erklingen mochte, um das alles wieder aufzukehren, was allmählich zu verlassen begann. Und sie war doch noch jung, viel zu jung, um vielleicht um einen Irrtum zu verzichten.

Und eines Tages vertrat ihr ein anderer Mann energisch den Weg und verlor die Weibhand gegen eine freudige Lebensbejahung zu brechen.

Sie können doch nicht vertrauen, Fräulein Hella, eine Frau, wie Sie! Es kann doch nicht Ihre Lebensaufgabe sein, immer auf verlorenem Boden zu stehen und zu erhaschen“, meinte er recht ernst und überheblich. „Können Sie uns gemeinlich eine Tasse Kaffee trinken, vielleicht kann ich Ihnen helfen wieder zurückzufinden. Sie scheinen vieles verloren zu haben.“

„Kranzlose Augen schauten ihn zuerst an. Abgemüht in der erzwungenen Günstigkeit sah sie ein, wie recht er an sich hatte. Sie folgte seiner Einladung.

Hella erkannte wohl, als er sich mit ihr das gleiche Melodien betrat, wie bereit Hoff, aber trotzig wehrte sie sich gegen die aufsteigenden, bösen Erinnerungen. Und wenn sie sich auch an diesen Abend noch nicht fanden, so fand es doch durch sein aufmunterndes Plaudern wie eine befreiende und erfrischende Erlösung über sie, daß sie ihn kurz vor der Trennung bat:

„Bitte, behellen, Sie doch einmal bei der Ranelle das kleine Musikstück „Zernungsauer“.“

Er tat es. Es war, als wollte sie das Schicksal herausfordern. Und londerbar, als die ersten Töne erklangen, verschmolzen sie Hella nicht das Herz, wie sie täglich ersehnt, es löste alles Trübe und Böse der Vergangenheit in weiter Ferne zu liegen und so unweisslich zu sein. Mit einem eigenwilligen Rädeln hörte sie zu und erkannte, auf einmal, Sing und Weiden geworden, ihre falsche Einstellung.

„Morgen leben wir uns dann wieder“, Fräulein Hella?“ fragte er litzend. „Und sie lachte ihn an. „Ja, morgen leben wir uns wieder!“ Das Mädchen Della hatte sich wieder gefunden und das Leben gehörte ihr wieder.“

# Tuenen - Sport - Spiel

## Tschammer-Pokal-Endspiel

Ein Fußball-Wettbewerb entwickelt sich - Die diesjährigen Gegner DSC - 1. FCN

Jum sechsten Male Tschammer-Pokal-Endspiel. Welch junger Wettbewerb gegenüber der Deutschen Meisterschaft, in der in diesem Jahr zum 31. Male der Sieger ermittelt wurde! Und dennoch hat der große Pokalwettbewerb des deutschen Fußballsports in den vorangegangenen Jahren seines Bestehens in einer Reihe ermittelte, daß er zu einem vollwertigen Vermittler bei Festlegung des höchsten unterer Germaner Vereine wurde. An Bedeutung, Justiz und Teilnahme liegt der Tschammerpokal hinter der Deutschen Meisterschaft nicht zurück.

**Steigende Teilnahme**  
Zehen wir vom lautensten Spieljahr ab, weil die durch den Krieg bedingten Umstände jeder Vereinsentwicklung in der Serie fehlen, so müssen wir feststellen, daß die Zahl der Mannschaften in jedem Jahr zugenommen hat, obwohl die Teilnahme freiwillig ist. Aus den 4200 Mannschaften des ersten Jahres sind über 6000 geworden, das heißt mehr als die Hälfte der vorhandenen Vereine. An diesem Punkte liegen der Wille zum Einsatz und die Begeisterung. Erinnern wir uns noch der ersten Jahre, wo die in der Meisterschaft in guter Stellung lebenden Mannschaften gar nicht hofte war, wenn sie ein an Spielstätte einseitig unterlegener Gegner aus dem Wettbewerb drängte. Wandaer Spielverein hat dem Ansehen seine Ehre nachgewinn. Das hat sich gründlich geändert. In den fünf Jahren seines Bestehens ist der Pokalwettbewerb auch nach dieser Richtung hin zu einem Gewinner geworden; seine Kampfen alle Vereine mit vollem Einsatz und Wehren ließ erfröhlich gegen eine Niederlage und damit das Aufsteigen.

**Dreimal hintereinander**  
Mit der Wettbewerb und den Tschammer-Pokal 1934 geschaffen wurde, bestimmte der Reichsportführer das dieser Wertpreis vom dem Verein gewonnen werden soll, der ihn dreimal hintereinander oder viermal auf der Reihe gewinnt. Der Tschammerpokal ist also kein ewiger Siegerpreis.

Diese anfangs weniger beachtete Festlegung ist mit dem Aufsteigen des Wettbewerbs ein harter Anreiz, alle Reiche auch auf den Pokalwettbewerb zu lenken. Nicht nur die Meisterschaft über Aufstiege aus, auch der Sieg im Pokal ist jetzt ein sehr ersehntes Ziel, das die Kampfe befeuert, und ihnen die Teilnahme der großen Fußballgemeinde sichert. In den 63 Spielen vor dem Endspiel des Pokalwettbewerbs war jedes Spiel im Durchschnitt von 6000 Zuschauern besucht, obwohl noch die Gegner im Kräfteverhältnis nicht unterschiedlich sind und mancher Kampf in seinem Ausgang von vornherein klar vorgezeichnet war.

**Und diesmal? DSC oder 1. FCN?**  
Mit 1933, im ersten Jahr der Durchführung, der 1. FC Nürnberg und Schalke 04 in Düsseldorf zum Schlußspiel antraten, haben sich damit gleichzeitig die Qualifikation für den Deutschen Meisterschaft 1934 gegenüber. Gewann damals Schalke den Titelkampf, so führte Nürnberg den Pokal beim. Schalke wurde dafür im gleichen Jahr Deutscher Meister, 1936 war Schalke 04 wieder im Endspiel, und dann ertrug dem 1. FC Nürnberg im Olympia-Gebäude den Sieg zu Nürnberg wurde gegen Fortuna Düsseldorf Meister, die Sieger genannt als erste Pokalsieger verdient den Pokal. Beim dritten Anlauf, 1937 in Köln, gelang Schalke 04 gegen Fortuna Düsseldorf endlich auch der Pokalsieg. Im Sommer des gleichen Jahres wurden die Sachsen wieder gegen 1. FC Nürnberg Deutscher Meister, den Pokal gewann zum ersten Male ein Vereiner der im Reich beigezeichneten Stammt. Rapid Wien, die den DSC Frankfurt in Berlin 3:1 schlug. Deutscher Meister wurde Hannover 96 - Schalke 04, das feierlich im nächsten Jahr Fortuna Düsseldorf im gleichen Wettbewerb die Teilnahme zu Schlußspiel. Der Tschammerpokal aber gewann wieder der 1. FC Nürnberg im Schlußkampf gegen Schalke 04 im Olympia-Gebäude den Sieg zu Nürnberg wurde Hannover 96 - Schalke 04, das feierlich im nächsten Jahr Fortuna Düsseldorf im gleichen Wettbewerb die Teilnahme zu Schlußspiel. Der Tschammerpokal aber gewann wieder der 1. FC Nürnberg im Schlußkampf gegen Schalke 04 im Olympia-Gebäude den Sieg zu Nürnberg wurde Hannover 96 - Schalke 04, das feierlich im nächsten Jahr Fortuna Düsseldorf im gleichen Wettbewerb die Teilnahme zu Schlußspiel.

### Die Planung für 1941 des Sportamtes der NS-Gemeinschaft „RfZ“

Das Sportamt der NS-Gemeinschaft „RfZ“ durch Freude“ bereitet für das Jahr 1941 nachfolgende Aktionen vor: Winterporttage der Betriebe vom 15. Januar bis 15. März, Sportpausenbewerbe vom 1. März bis 25. Mai, Frühjahrsfest der Betriebe vom 15. März bis 15. Mai, Sommerfest der Betriebe vom 1. Juni bis 30. September, Festumzug der Mannschaften vom 1. August bis 30. September.

**Veranstaltungen der Gase und Kreise**  
Auser diesen von der Reichsportstelle des Sportamtes auszurichtenden Aktionen sind die einzelnen Gase anzuleiten, von sich aus je nach den gegebenen örtlichen Verhältnissen anzuleiten die freizeittliche Veranstaltungen durchzuführen. Hierzu sind im Jahresarbeitsplan vorgegeben: 1. Festumzüge im Dezember und Januar bis zum 31. März, Vorbereitung zum Sportfest der Betriebe: 2. Winterporttag im Mai und Oktober; 3. Stafette;

### 4. Schlußtag: 5. Festtag im November; 6. Erntedankfest; 7. „RfZ“-Jahresfest (27. November).

### Wacker Halle borgt in Halberstadt

Die Verabreichung des DSC Wacker wird am Sonntag, dem 1. Dezember, einer Einladung von Herrn Reichsportführer Dr. DSC Wacker entgegen in der Kaiserhalle Reichsmeister Hofmann, Steiner, Zeidmann, Ullrich und Altmeyer, Wackerheim fortgesetzt. Hier nach der Reichsleiter Dierich, Dr. Nagenbrenn, Lehrer Gebelmeier, Müller, Scholz, Franke, Müller, Otto und Sonntag (Weierburg) nach Halberstadt.

### Wier Punkte Kampfes für Madrecht. Die Sportgemeinschaft Madrecht im Kampfes zu zwei weiteren Punkten gekommen. Die Punkte wurden dem DSC Venna abgenommen, der vom Wettbewerb in Madrecht ohne schicksaligen Grund fernblieb.

### Gummi-Abtreter + Gummi-Bleder

<b>BELEUCHTUNGSKÖRPER</b> * Karl Hudttemann Martinsstr. 17 Rut 25045	<b>BUROMASCHINEN - BEDARF</b> * Max Schultz Schriftmaschinen - Reparaturen Am Riebeckplatz, Rut 26616	<b>HERBERT MANN</b> Leipziger Str. 52, Rut 20068 und 36657	<b>J. ZOEBISCH</b> Große Steinstraße 82, Rut 26346
<b>W. F. KAUFHOLD</b> Kl. Ulrichstr. 18 (neben Uta)	<b>Papier-Waddy</b> Leipziger Straße 22-23 gegenüber dem Ritterhaus Rut 24756 und 26530	<b>DAMEN-BEKLEIDUNG</b> * Fischer & Co. Leipziger Straße 5	<b>HAUSGERÄTE</b> * Wiilh. Hedert Leipziger Str. 69, Rut 21073
<b>Licht- und Wärme GmbH.</b> Gr. Ulrichstr. 54, Rut 27091	<b>DAUNEN- UND STEPPDECKEN</b> * Kress & Co. Pflanzersböhle 4 - Kleinschmieden Rut 23332	<b>GARNE UND WOLLWAREN</b> * W. F. Wollmer Große Ulrichstr. 6-10, Rut 27156	<b>HERBERT SCHREIBER</b> Lederwaren - Am Steintor 6
<b>Rich. Pielag &amp; Sohn</b> Licht - Kraft - Wärme, Gr. Steinstr. 76	<b>HAUSGERÄTE</b> * Wiilh. Hedert Leipziger Str. 69, Rut 21073	<b>KOFFER- UND LEDERWAREN</b> * Herbert Schreiber Lederwaren - Am Steintor 6	<b>LEDER-SOBBE</b> Gr. Steinstr. 26, neben Schauburg
<b>BERUFSSKLEIDUNG</b> * Johann Heun Obere Leipziger Straße 66a	<b>HAUSGERÄTE</b> * Wiilh. Hedert Leipziger Str. 69, Rut 21073	<b>MÖBEL</b> * Möbel-Büttcher Marsburger Str. 1 am Riebeckplatz	<b>DANNEBERG</b> * Geistsstraße 69/70
<b>BETTEN-UND-FEDERN</b> * Kress & Co. Pflanzersböhle 4 - Kleinschmieden Rut 23332	<b>HAUSGERÄTE</b> * Wiilh. Hedert Leipziger Str. 69, Rut 21073	<b>MÖBEL-BÜTTCHER</b> Marsburger Str. 1 am Riebeckplatz	<b>GEHR. JUNOBUT</b> Albrechtsstr. 37, Rut 21953
<b>Bettenhaus Bruno Paris</b> Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9	<b>HERREN- U. KNABENBEKLEIDUNG</b> * Korn & Zöllner Gr. Steinstr. 14 Rut 23763	<b>DIESES FELD KOSTET</b> bel 52 X je Aufnahme 2.24.	<b>Möbel-Philipp</b> Kl. Ulrichstraße 14, Gr. Ulrichstr. 27
<b>Wäsche-Steinmetz</b> Leipziger Straße 8	<b>HERREN-ARTIKEL</b> * Otto Blankenstein Leipziger Straße 71	<b>Möbel-Flage E. Rennert</b> Obere Leipziger Straße 73	<b>Möbel-Rusche 7</b> Große Klausstraße
<b>WEDDY-PÖNICKE AG.</b> Leipziger Str. 10, Rut 26292	<b>FAHRRÄDER</b> * Paul Krause Geistsstraße 39	<b>H. Schne Nachf.</b> Brüderstraße 2	<b>Elektro-Fritsch</b> Leipziger Straße 30, am Riebeckplatz
<b>BILDER</b> * Franz Adam Bilder, Große Klausstraße 2	<b>GÄRDINIEN</b> * Weddy-Pönicke AG. Leipziger Str. 10, Rut 26292	<b>Porzellan-Stief</b> Große Steinstraße 82	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Rut 27156
<b>Bilder-Germo</b> Olgemälde, Einrahmungen Adolf-Hilfer-Ring 1	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Rut 27156	<b>Porzellan-Stief</b> Große Steinstraße 82	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Rut 27156
<b>Bilder u. Rahmen</b> * Sapper Geistsstraße 35, Rut 34558	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Rut 27156	<b>Porzellan-Stief</b> Große Steinstraße 82	<b>W. F. Wollmer</b> Gr. Ulrichstr. 6-10, Rut 27156

WHW.-Mahnmal in Halle



Inmitten des brandenden Verkehrs am Steinort ist ein Mahnmal für das Kriegs-WHW aufgestellt worden. Es erinnert alle Vorüberkommenden, sei es mit der Straßenbahn oder zu Fuß, an die Siege der Front und die Größe unserer Zeit und ermahnt sie, in diesem Geiste für die Kriegs-WHW, zu opfern

Für Zapfenzeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Unteroffizier Fritz G. ... der bekannte Mittelfeldler von Borussia Halle erhielt für Zapfenzeit vor dem Feinde das Eisene Kreuz 2. Klasse und wurde außerdem mit dem Infanterie-Sturmabzeichen ausgezeichnet.

Der Obergefreite in einem Panzerabwehr-Regiment Hans P. ... wohnt in der Wödenbergstraße 7, erhielt für Zapfenzeit vor dem Feinde das Eisene Kreuz 2. Klasse, das silberne Sturmabzeichen und wurde außerdem zum Unteroffizier befördert.

Obergefreiter Rudolf W. ... erhielt für Zapfenzeit vor dem Feinde mit dem E.K. II ausgezeichnet.

Sieben Eier auf die Abschnitte a bis c ... Das Ernährungs- und Wirtschaftsamts der Stadt Halle veröffentlichen heute eine Bekanntmachung über die Abgabe von insgesamt sieben Eiern auf die Abschnitte a-c bis einschließlich 15. Dezember 1940.

Zwei Wehrfahrzeuge ... Gestern 9 Uhr fuhren Ede Schiller- und Bismarckstraße ein Personentransportwagen mit einem Kraftfahrzeug zusammen und um 8.15 Uhr Ede Berliner und Freimfelder Straße ein Personentransportwagen mit einem Kraftfahrzeug. Es gab nur Materialschaden.

Verdunkelung von Mittwoch 18.11.40 ... Von 18.11.40 bis Donnerstag 18.11.40, Mondaufgang Mittwoch 5.47 Uhr; Monduntergang Mittwoch 16.02 Uhr.

Sondermarke für Emil von Behring

Zum Gedächtnis an den Vorkämpfer gegen die Diphtherie, Emil von Behring, gibt die Deutsche Reichspost Sondermarken zu 6 + 4 und 25 + 10 Pf., mit dem Bild des Vorkämpfers im Mateliefeld heraus. Der Zuschlag von 4 bzw. 10 Pf. steht dem Kulturfonds des Reichs zu. Die Marken werden vom 26. November 1940 an bei den Postämtern in Leerstellen - J. W. Weer und Warburg (Hsb), einige Zeit später bis Ende Januar 1941 auch bei den Postämtern am Orte der Reichspostdirektionen und bis auf weiteres bei der Vertriebsstelle für Sammelmarken in Berlin SW 68, Zimmerstr. 97, abgegeben.

Beite Kost für unsere Soldaten

Zwei Lehrfächern im Wehretre IV sorgen für gründliche und neuzeitliche Ausbildung der Feldküchenschöfen

„Donnerwetter, die Erbsen wollen und wollen nicht weich werden!“ Der Feldküchenschöfen spricht mit beiderseitiger Miene, denn bald wird die Kommande zum Essenessen ertönen. Alle haben sich schon auf das beliebte Soldaten-Spezialgericht Erbsen mit Schweinefleisch und Sauerkraut geeigelt. Baum aber werden die Erbsen nicht weich? Das sollte der Feldküchenschöfen bald erkennen als er zu einem Lehrgang in eine Wehretreilehrfächer befördert wurde. (Es ist gleich hier verraten: Das Sauerkraut wurde zu Bettig in dem Beutel gegeben, so daß sich die bildende Säure die Erbsen gewissermaßen isolierte und ein Weichwerden verhinderte).

Richtige Ernährung ... In jedem Wehretreilehrfach gibt es seit etwa Jahresfrist Lehrfächern, im Bereich des Wehretreiles IV sogar deren zwei. Es ist nicht mehr so daß der Soldat, der sonst für nichts als zu brauchen, für den Vorkosten des Kochens gerade noch gut genug war. Heute ist diese Auffassung verschwunden. Denn die gute Ernährung des Soldaten ist die Voraussetzung für den Erfolg des Kampfes, eine gründliche und neuzeitliche Ausbildung der Küche voranz, für die die Wehretreilehr-

fächern in vorbildlicher Weise sorgen, wie wir dies bei einem Besuch der Wehretreilehrfächer deutlich feststellen konnten. Der Soldat soll ja nicht nur satt, er soll richtig ernährt werden. Satisfaktive Erfahrungen, alle Lieberlieferung und neuzeitliche Fortschritt wirken Hand in Hand zusammen. Das Ergebnis ist eine Ernährung unserer Soldaten, die allen Ansprüchen gerecht wird und die in ihrer reichen Abwechslung - mit Sorgfalt und Liebe zubereitet - jedem Soldaten ebenso gut schmeckt wie bekommt.

Vortreffliche Ausbildung ... In der ans modernste eingerichteten Panzer Wehretreilehrfächer haben schon 15 verschiedene Lehrgänge stattgefunden, an denen neben der großen Zahl der Köche auch Zählmeister, Küchenbuchführer und Küchenmitarbeiter teilnahmen. Bei den Kochkursen der Wehretreilehrfächer ist es nicht nur durchweg ein Berufskoch, ihr Prozentmaß macht nur 10 v. H. aus. Unter den in Panzer ausgebildeten Köchen waren 50 v. H. Reichsleiter, 15 v. H. Bader und 25 v. H. Wehrführer oder Art, die vom Kochen wenig Ahnung hatten. Die lebendige Interdiszi-

plin ist selbstverständlich der Ausgangspunkt, aber auch die Praxis kommt nicht zu kurz. Weiter auf beiden in Oberabschlußmeier A. B. C., dem für Spezialgebiete zwei Jahrelänger, ein Arzt und ein Veterinär zur Seite stehen. Die Lehrgangsteilnehmer werden in die Grundzüge der Ernährungslehre eingeführt, lernen dann die Vorbereitung der Lebensmittel nach verschiedenen Geschmacksrichtungen, die zahlreichen Arten des Garmachens und praktische Einzelheiten, die das vortreffliche Kochen ermöglichen. Größter Wert wird auf die Erhaltung der Vitamine sowie auf die Verwendung deutscher Gewürzkräuter gelegt. Der Koch lernt auch die beste Lagerung der Lebensmittel und die Schädlingbekämpfung und kann so zur größten Sparleistung im Verbrauch beitragen. Auch die Restverwertung spielt eine bedeutende Rolle.

Das praktische Kochen in der Feldküche wird natürlich oft geübt. Da bei uns richtig kochen, die Beutel stets sauber halten, nichts anbrennen lassen und viele andere Punkte beachten, die gelernt sein wollen. Der Truppenkoch muß seine Feldküche als seine Wache betrachten. Er muß wissen, daß eine gut zubereitete Kost dazu beiträgt, die Stimmung wie auch die Leistungsfähigkeit seiner Einheit zu heben. Um seine Verantwortungsvolle wie auch schwerwiegende Arbeit bewältigen zu können, muß er frühmorgens der erste sein, und auch, wenn für andere Dienstpflicht ist, nicht er oft noch an seiner Küche und hat jederzeit zu tun. Er tut dies aber gern, weiß er doch, daß er in seiner Stellung ebenso angehen wie beliebt ist. Dazu aber tragen die Wehretreilehrfächer mit ihrer vortrefflichen Ausbildung in erster Linie bei.

'Glühwürmchen' in hallischen Kinos

Ab 1. Dezember werden Plakate eingeführt

In den hallischen Lichtspieltheatern werden demnächst nur noch geschlossene Veranstaltungen gegeben werden, was somit die „Nacht der Glühwürmchen“ heißt und bedeutet, daß die Plakatwechsellinien nur noch in Ausnahmefällen in das nachtschwarze Dunkel des Zuschauerraumes zu lauchen braucht, in dem sie sich ohne Zuhilfenahme von gut ausgeleuchteten Plakaten nicht ausfindig machen würden. Das macht die Gewöhnlichkeit. Wenn man schon seit zwanzig Jahre lang in dem Lichtspieltheater Glühwürmchen spielt, dann ist einem das Dunkel vertrauter als die Helle des Tageslichts, und während der Zuschauer „blind“ wird, wenn er den schwarzen Zuschauerraum betritt, sieht die Plakatwechsellinien nichts mehr, wenn sie ins Helle hinauskommen.

Häufig - in den Film zu gehen, der zufällig in einem anderen Lichtspieltheater läuft. Selbstverständlich ist es immer pünktlich da, sonst wird es ihm im Zeichen der geschlossenen Vorstellung passieren, daß dort ein



Von solch einem netten „Glühwürmchen“ läßt sich jeder gern „heimleuchten“

Mädchen in schwarz-weiß ihr freundlich bestimmt bedeutet: „Ja, Fräulein, da hätten Sie eher kommen müssen! Jetzt kann ich Sie nicht mehr reinlassen.“

Aus dem hallischen Gerichtssaal

Zuchthaus für Kriegswirtschaftsverbrechen ... Vor dem Sondergericht an Halle hatte sich gestern der 49jährige Weidenermeister Fritz Walther aus Bad Liebenwerda wegen Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung zu verantworten. Auch er hatte seine Schlichtkontingent erhöht, indem er beim Einkauf beim Bauern ein geringeres Gewicht in die Schüsseln eintrug, als die Waage angezeigte und er auch bezahlt hatte. Die von ihm auf den Schüsseln unterirdische Menge an Schlichtkontingent wird auf mindestens 15 Doppelzentner geschätzt, so daß eine Gefährdung der Bedarfsdeckung angenommen werden mußte. Walther wurde zu einem Jahr und sechs Monaten Zuchthaus und drei Jahren Gefängnis verurteilt. Gleichzeitige wurde gegen den Angeklagten Berufsverbot auf die Dauer von drei Jahren ausgesprochen.

Gefängnis für Arbeitsvertragsbruch ... Der 19jährige Walter K. aus Halle war seit November 1939 nach Schkopau dienverpflichtet worden und hielt auch die ersten Monate gut bei der Arbeit aus. Dann aber ließ er lieber im Hause seiner Eltern, bis er am 30. August verhaftet wurde. Vorher aber hatte sich Walter noch eine recht hübsche Sache geleistet. Er hatte seinen Eltern die Kleiderkisten geschloßen, die er für 20 Mark an zwei jungen Frauen verpfandete. Bei der gefügigen Verpfändung vor dem hallischen Richter konnte Walter nur wegen Arbeitsvertragsbruchs und wegen Verpfändungsverstoßes gegen die Wehrverordnungsverordnung § 2 beunahmt werden, da die Eltern keinen Strafanspruch wegen des Diebstahls der Kleiderkisten geltend hatten. Walter wurde zu einer Gesamtstrafe von fünf Monaten Gefängnis rechtskräftig verurteilt.

31-Jähriger im Luftwaffenlager

Ein 31-Jähriger wurde in ein Luftwaffenlager in Mitteldeutschland. Er begründete die im Veranstaltungssaal versammelten Verwandten, Männer der SA, des NSKK und des NSKK, dankte ihnen für ihren herzlichen Empfang und wünschte ihnen baldige Genesung von ihren Wunden. Nach einer Befehlsgebung des modernen Lazaretts Großdeutschlands unter Führung des Chefarztes Oberabsarzt Dr. Brandtner er übernahm er eine Wächterstelle der SA für die Bibliothek.

Witwen von Gefallenen werden Ehestandsdarlehen erlassen

Die Finanzämter sind ermächtigt worden, den Witwen von Gefallenen, die bei besonderen Umständen Verordnungen des Ehestandsdarlehens zu erlassen, es sei denn, daß der Witwe nach ihrer wirtschaftlichen Lage die weitere Tilgung des Ehestandsdarlehens unbedenklich angemerkt werden kann. Ist aus der Ehe bereits ein Kind hervorgegangen oder wird ein Kind erwartet, so wird die Darlehensschuld ohne Rücksicht auf die wirtschaftlichen Verhältnisse in jedem Fall erlassen.

Was geschieht mit einem Übergewichtigen Feldpostpäckchen?

Das Gericht, Feldpostpäckchen, die das zulässige Höchstgewicht überschreiten, kämen der SA, zugute, trifft nicht zu. Werden Feldpostpäckchen, die das zulässige Höchstgewicht überschreiten, nicht dem Absender im Felde zurückgegeben, sondern verbleibend nach der Heimat gelangt, so werden sie dem Empfänger zugewiesen. Dieser hat jedoch den Unterschied zwischen den Gebühren für ein gewöhnliches Postpaket (40 Pfennig) und der für das Feldpostpäckchen entrichteten Freigebühr zu zahlen.

Polnisches Vermögen ist anzumelden

Im Reichsanzeiger erschien heute eine Bekanntmachung, nach der polnische Vermögen im Reichsgebiet nicht anmeldepflichtig sind. Anzumelden ist das gesamte Vermögen, alle unbeweglichen und beweglichen Sachen, Forderungen, Beteiligungen, Rechte und Interessen aller Art.

Anmeldepflicht ist das Vermögen, in dessen Bezirk der Anmeldepflichtige seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Porzellan - With. Heckerl Leipzig, Leipziger Straße 69



Die guten Austauschgetränke für 'TEEKANNE' TEE wehlschmeckend bekömmlich billig.

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!





# Mittelddeutsche National-Zeitung

## Galle/Saale

Verleger: Mitteldeutsche National-Zeitung G.m.b.H., Halle (S.), Wallenburger Str. 18. Die Z.N.Z. erscheint wöchentlich 7mal. — Redaktion: Halle (S.), Wallenburger Str. 18. — Druck: Druckerei der National-Zeitung, Halle (S.), Wallenburger Str. 18. — Abonnement: Halle (S.), Wallenburger Str. 18. — Einzelpreis: 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 327

Bezugspreis monatlich 3,- Mark. Ausland 30,- Mark. — Werbung: Halle (S.), Wallenburger Str. 18. — Keine Anzeigen ohne vorherige Genehmigung. — Der Bezug gilt für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am 22. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist. Mittwoch, den 27. November 1940

# „England so gut wie geschlagen!“

## Bernichtende Abfuhr für Churchill durch den USA-Botschafter in London, Kennedy „Unüberwindliche Schwierigkeiten“ London im Feuerschein deutscher Bomben

New York, 26. Nov. Noch stehen die Vereinigten Staaten ganz unter dem Eindruck der Neußerungen, die der englische Botschafter in USA, Lord Lothian, abgegeben hat und in der er auf den ungesicherten Mangel an Flugzeugen, Munition, Schiffen und vor allem Geld in England hingewiesen hat. Diese Erklärungen hatten in Washington bereits ein völlig anderes Bild der politischen Lage erweckt, als man noch vor einer Woche erwartete. Die letzten Neußerungen des englischen Schatzkanzlers Sir Kingsley Wood, der im Hinblick die neun Millionen Pfund Sterling die jeder Tag dieses Krieges England kostet, noch größere Ängstlichkeiten vom englischen Volk hervor, haben dem bisherigen Bild Lord Lothians keine lustigeren Farben anfügen können.

Diese offene Mitteilung aus bescheidenem Munde hat unter den New Yorker Amerikanern, die mit den Londoner Kriegsverbrechern auf Gedeih und Verderb verbunden sind, eine Sensation ausgelöst, obwohl auch die noch stehenden Schmierblätter Großbürokraten noch englische Blätter aufmerksamer machen. Auch die Geschäftswelt, die bei einer Rede vor den amerikanischen Kongressmitgliedern dem britischen Geschäftsführer Citrine erschienen, wachen mehr an dem, was man über die Wirksamkeit der deutschen Luftangriffe aus England hört. Die deutsche Bombardierung habe, so erklärt Citrine, auf die englische Produktion außerordentlich lähmend gewirkt, so daß sie wesentlich hinter der planmäßigen



## Churchill im L

### Zerstörung britischer Industriezentren

Berlin, 26. Nov. Die eindringliche Schilderung des brennendsten englischen Industriezentrums von der zerstörerischen Bombardierung Berlins in der Nacht zum Sonntag ist von britischer Seite mit einem „Gegenschlag“ beantwortet worden, der in feiner ganzer Anlage die verblüffende Festigkeit des Festländers Churchill verrät. Der



Ein Foto von dem gefangenen englischen Luftmarschall Vicefeldmarschall Boyd Awar Tudor (rechts), der neuermaßen stellvertretende Oberkommandierende der britischen Luftwaffe im Nahen und Mittleren Orient, bei einem Spaziergang in dem ihm zugewiesenen Außenhospiz



... eine Feinde nach größerer eingeleitet. Das englische Volk, Verwandte, Bekannte usw. erlebte es in London, Coventry, Birmingham und Bristol aus dem Ausland glaubt Churchill zu erzürnen zu können. Er ist der Dreifachheit, wie sie nur ganz aus Verbrechen anbringen, all das in Können, was unvorstellbar große Augenzeugen trotz schärferer für Tag berichten, was deutsche Vereinstimmungen befunden, was die britischen Hochkommanden zeigen. Er ist damit mit größter Unruhe auch die amtlichen Berichte, die in ihrer typischen Sprache doch immerhin den den anerkanntesten Verbrechen lassen. Er widersteht auf nur das amtliche Eingeständnis, nur zerschmettert wurde, und das ist eine für den Wiederantritt der Stadt vorläufig. Er ist tatsächlich schon recht schlimm und beklümmert, wenn Churchill unüberwindliche Schwierigkeiten, seine Zukunft nehmen zu

## KdF. triumphiert über England

Am 7. Jahrestag des größten sozialen Gemeinheitswertes  
Wenn wir uns heute, sieben Jahre nach seiner Einführung, den Begriff „Kraft durch Freude“ in seinem ganzen Umfang vergegenwärtigen, so können wir sagen: Er drückt in einfacher Form alles das aus, was England dem deutschen Volk nicht gönnte. Für das auf das soziale Deutschland nimmt auch das große Gemeinheitswert der deutschen Lebensfreude nicht aus, ihre Größe vor der anstehenden Wirkung der sozialen Befreiung des arbeitenden Menschen greift in dem Vernichtungswillen gegen ein Volk, das sich aus eigener Kraft die Freude eroberte.

Die mühen unter „Kraft durch Freude“, Wert fürchten, sie mühen es tatsächlich schon recht schlimm und beklümmert, wenn Churchill unüberwindliche Schwierigkeiten, seine Zukunft nehmen zu

## Drei Tage lang Brände in Coventry

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
Hw. Stockholm, 26. Nov. Schwedische Journalisten haben jetzt versucht, nach Mittelland vorzudringen. Der Berichterstatter der schwedischen Zeitung „Svenska Dagbladet“ schreibt: Ueber die Schäden an Industrieanlagen, die er gesehen habe, dürfte er feinerste Angaben machen. Jedenfalls habe sich die Ansicht, daß der konzentrierte Angriff auf Coventry die Einleitung zu einer neuen Phase der deutschen Luftwaffe darstelle, durch die Ereignisse der letzten Nächte bestätigt. Von deutscher Seite werde jetzt bald die eine bald die andere Stadt in der Provinz ausgemittelt, gegen die sofort ein Einbruch der Dunkelheit bis zum Tagesgrauen unablässige Massenangriffe von größter Heftigkeit gerichtet würden. In einem weiteren schwedischen Bericht aus Coventry heißt es: „Ich bin jetzt durch zehn Wochen intensiven Bombenkrieg auf London abgehärtet. Aber was ich in Coventry sah, übersteigt alles, was ich selbst in den am schlimmsten mitgenommenen Londoner Bezirken erlebte. Häusergruppen, Straßen, in ganze Städte sind zu gewaltigen Haufen von zerbrochenen Backsteinen verwandelt. Niemand habe ich ein solch schreckliches Bild der Verheerung erblickt. Coventry weiß mehr um das Inferno, als Dante erfinden konnte. Die Brände wütheten in Coventry drei Tage lang.“ Der gewiß landsfreundliche Londoner Vertreter der „Götterborg Handels- und Seefahrtszeitung“ schreibt: „Es müßte nichts, zu erklären, daß alles in den alten Tagen weitergeht. Coventry ist zum Tode verurteilt.“

Der englische Versuch, das in dem Begriff „KdF“ besonders knifflig in Erscheinung tretende sozi. Le Deutschland zu vernichten, ist gescheitert. England hat eine Niederlage nach der anderen hinnehmen müssen. Es wurde von den deutschen Waffen ebenfalls vernichtet getroffen wie von der deutschen Politik. Das gesamte deutsche Volk hat diesen Sieg in die inneren Lebensbereiche des erlöschenden Entsetzungsstadium